

# Lukas Krauss siegt im Team

**Ski** 19-jähriger Schwenninger triumphiert bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Parallel-Riesenslalom im Quartett des Schwäbischen Skiverbands. Es war ganz knapp.

Bei den Internationalen Alpinen Deutschen Skimeisterschaften nahe Innsbruck in der Axamer Lizum wusste der Schwenninger Rennläufer Lukas Krauss im Team des Schwäbischen Skiverbands voll zu überzeugen. Auf den Pisten der olympischen Spiele von 1976, bei denen Rosi Mittermaier zwei Mal Gold und eine Bronze-Medaille geholt hatte, traf sich die deutsche Skielite, um die deutschen Meister 2024 zu ermitteln.

Zum Auftakt war ein Team-Parallel-Riesenslalom angesetzt. Insgesamt 19 Mannschaften, bestehend jeweils aus zwei Damen und zwei Herren, gingen für ihre jeweiligen Ski-Landesverbände beziehungsweise bayrischen Ski-Gaue an den Start. Das Team des Schwäbischen Skiverbands bestand aus Emma Aicher (Mahlstetten), Jana Fritz (Reutlingen), Anton Grammel (Kressbronn) und Lukas Krauss vom SSC Schwenningen.

Entsprechend der FIS-Rangliste wurden die Mannschaften gesetzt und führen Runde um Runde jeweils vier Parallel-Läufe. Prinzip: Das Team mit mehr siegreichen Läufen kommt eine Runde weiter. Bei Gleichstand gewinnt die Mannschaft, welche

die bessere Gesamtzeit aus den schnellsten Damen und Herren hatte.

Das SSV-Team, in dem mit Emma Aicher und Anton Grammel zwei Weltcup-erfahrene Läufer mitfahren, war an Position Zwei gesetzt und konnte in der ersten Runde gegen die vierte Mannschaft aus dem Oberland alle vier Läufe überlegen gewinnen. Im Viertelfinale trafen die Schwaben dann auf die zweite Mannschaft vom Oberland. Emma, Anton und Lukas gewannen souverän ihre Läufe, und man zog so ins Halbfinale ein.

## Prominent besetzt

Der nächste Gegner war die erste Mannschaft des Skiverbands München, welche mit Lena Dürr prominent besetzt war. Doch erneut konnten Emma und Anton mit Siegen vorlegen. Nachdem Jana Fritz in einem beherzten Rennen Lena Dürr lediglich um 0,15 Sekunden unterlegen war, konnte Lukas im letzten Duell mit einem Laufsieg das 3:1 gegen München und somit den Finaleinzugs sichern.

Im kleinen Finale erreichte dann München den dritten Platz mit einem klaren 4:0 gegen das Chiemgau. Im großen Finale um die German Team Trophy 2024

stand dem SSV-Team die erste Mannschaft des Oberlands gegenüber.

Emma Aicher legte im ersten Lauf gleich wieder mächtig los und gewann in guter Laufzeit. Anton Grammel musste sich mit dem starken Klaus Pföderl duellieren und gewann knapp mit 0,11 Sekunden Vorsprung. Jana Fritz fuhr gegen Romy Ertl aus Lengries. Die Tochter von Martina Ertl entschied den Lauf für sich. Wieder stand es 2:1 für den SSV, und der 19-jährige Dauchinger Lukas Krauss bestritt das letzte Duell des Tages gegen den drei Jahre älteren Marinus Sennhofer.

Über fast die gesamte Strecke waren beide Tor für Tor praktisch gleichauf, bis Lukas am drittletzten Tor hängen blieb. Somit stand es im Finale um die German Team Trophy 2:2. Die Jury musste die Laufzeiten auswerten.

Und da waren die Rennläufer des Schwäbischen Skiverbandes über eine Sekunde schneller als das Oberland. Der Jubel im Ziel bei den Vieren war groß. So konnte der Schwäbische Skiverband zum ersten Mal in der Geschichte der deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Parallel-Riesenslalom den Sieg holen und sich auf dem großen Wanderpokal ver-

ewigen.

Am Folgetag wurden dann die neuen deutschen Meister im Slalom ermittelt. Dabei siegte Linus Straßer mit einem furiosen zweiten Lauf, nachdem er am Start noch mächtig ins Straucheln kam. Bei den Damen gewann überraschend die erst 17-jährige Charlotte Grandinger, nachdem die in Führung liegenden Lena Dürr und Emma Aicher in Lauf Zwei das Ziel nicht erreicht hatten.

Der Schwenninger Lukas Krauss schied bereits im ersten Lauf aus, nachdem er auf der schmierigen, frisch gesalzenen Piste seine Slalomskier bei einem Schwung überkreuzt hatte. Der abschließende Riesenslalom musste nach wenigen Läufern wegen starken Nebels leider abgesagt werden und wird nun am Wochenende nach Ostern mit der deutschen Meisterschaft im Super-G nachgeholt. *eb*

# 1

Sekunde waren die Rennläufer des Schwäbischen Skiverbands im Finale schneller als ihre Konkurrenten.



Lukas Kraus vom SSC Schwenningen fuhr bei den Internationalen Alpinen Deutschen Skimeisterschaften nahe Innsbruck ganz stark und wurde im Team des Schwäbischen Skiverbands Deutscher Mannschaftsmeister. *Foto: NQ-Archiv*